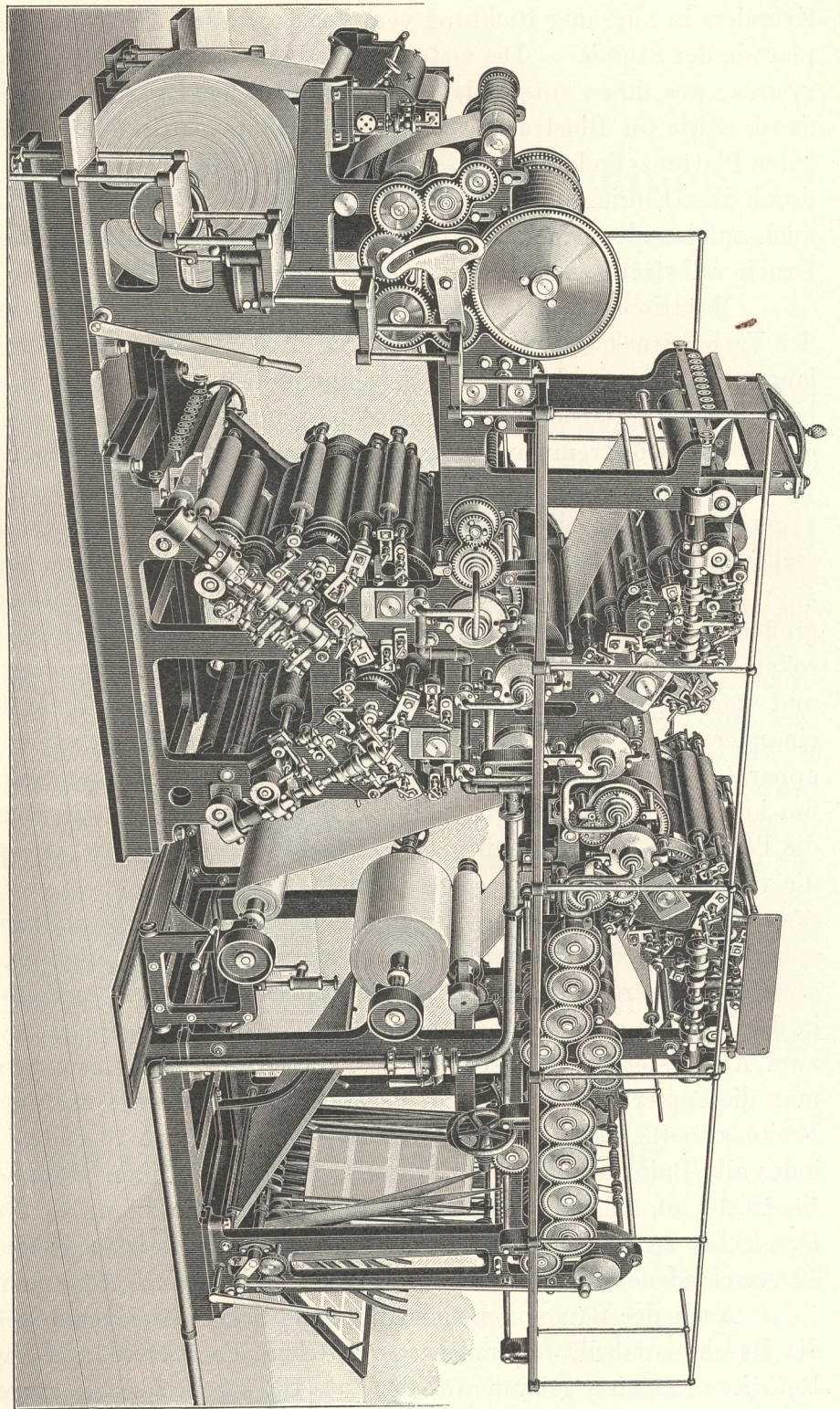


hierdurch eine hohe Genauigkeit des Registers. Zum seitlichen Ausrichten des Bogens ist ein breiter, quer über die ganze Maschine reichender Blechschieber 14 mit feststehender Seitenmarke vorgesehen. Ein Einknicken selbst dünnen Papiers ist nicht zu befürchten, da ein wesentlicher Teil des Bogens vom Schieber 14 selbst getragen wird. Diese Einlegevorrichtung arbeitet auch bei höchster Geschwindigkeit der Schnellpresse sicher und tadellos, er ist ferner durch einen Handgriff abstellbar, wenn der Farbbehälter gefüllt werden soll.

2. Rotationsmaschinen.

Die Maschinen zum Drucken von Zeitungen wurden zuerst 1828 von Applegath in London erbaut. Ihre Leistungsfähigkeit, die anfänglich 4000 Exemplare in der Stunde betrug, steigerte Little (1846) auf 6000 Exemplare. Nach anfänglich mißlungenen Versuchen, den Satz aus konisch geformten Typen auf einem rotierenden Zylinder herzustellen, gelang dies Applegath durch Anwendung eines Zylinders von 200 Zoll Umfang, der zwischen den Typenformen auch glatte Flächen zum Verreiben der Farbe trug, und um den herum acht Druckzylinder angeordnet waren. Bei jeder Umdrehung des großen Zylinders wurden acht Bogen auf einer Seite bedruckt, und die Leistungsfähigkeit dieser Schnellpresse betrug 12000 Drucke in der Stunde. Sie diente für den Druck der „Times“, bis sie 1862 durch Hoes' sogenannte *Lightning-* oder *Mammutpresse* ersetzt wurde, bei der mit Hilfe der Papierstereotypie gebogene, den Segmenten des Schriftzylinders angepaßte Schriftplatten verwendet wurden. Diese Maschine lieferte stündlich bis zu 20000 einseitige Drucke. Schon 1832 erkannten König und Bauer die Möglichkeit, endloses Papier zu benutzen; sie lieferten 1847 an die „Kölnische Zeitung“ eine vierfache Maschine mit drei Druckzylindern, von denen der mittlere beim Hin- und

Fig. 751. Zweifarben-Rotationsdruckmaschine für veränderliche Formate (Maschinenfabrik Augsburg).



bei der Umdrehung des großen Zylinders wurden acht Bogen auf einer Seite bedruckt, und die Leistungsfähigkeit dieser Schnellpresse betrug 12000 Drucke in der Stunde. Sie diente für den Druck der „Times“, bis sie 1862 durch Hoes' sogenannte *Lightning-* oder *Mammutpresse* ersetzt wurde, bei der mit Hilfe der Papierstereotypie gebogene, den Segmenten des Schriftzylinders angepaßte Schriftplatten verwendet wurden. Diese Maschine lieferte stündlich bis zu 20000 einseitige Drucke. Schon 1832 erkannten König und Bauer die Möglichkeit, endloses Papier zu benutzen; sie lieferten 1847 an die „Kölnische Zeitung“ eine vierfache Maschine mit drei Druckzylindern, von denen der mittlere beim Hin- und